

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09305931
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Annaberger Straße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 134

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung; baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung, von baugeschichtlicher und - als Strukturbestandteil des historischen Stadtgrundrisses von Marienberg - auch von städtebaulicher Bedeutung. Der Bau, erst 1789 entstanden, folgte einem Vorgänger, der aber bereits beim Stadtbrand 1684 abgebrannt war. Bis dahin blieb die Stelle unbebaut. Der Bauherr des heutigen Baues war Carl Gottlob Löttsch, dessen Sohn Carl August Löttsch hier ab 1812 eine Fleischerei betrieb. Der zweigeschossige Putzbau aus Gneisbruchsteinen wurde 1925 unter Beibehaltung des historischen Dachstuhls um ein Geschoss erhöht. Das Wand-Öffnungs-Verhältnis ist durch späteren Ladeneinbau leicht verändert. Im Inneren finden sich barocke Details und Kreuzgratgewölbe.

LfD/2015

Datierung 1789 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

F 09305931 A

Aufnahmejahr

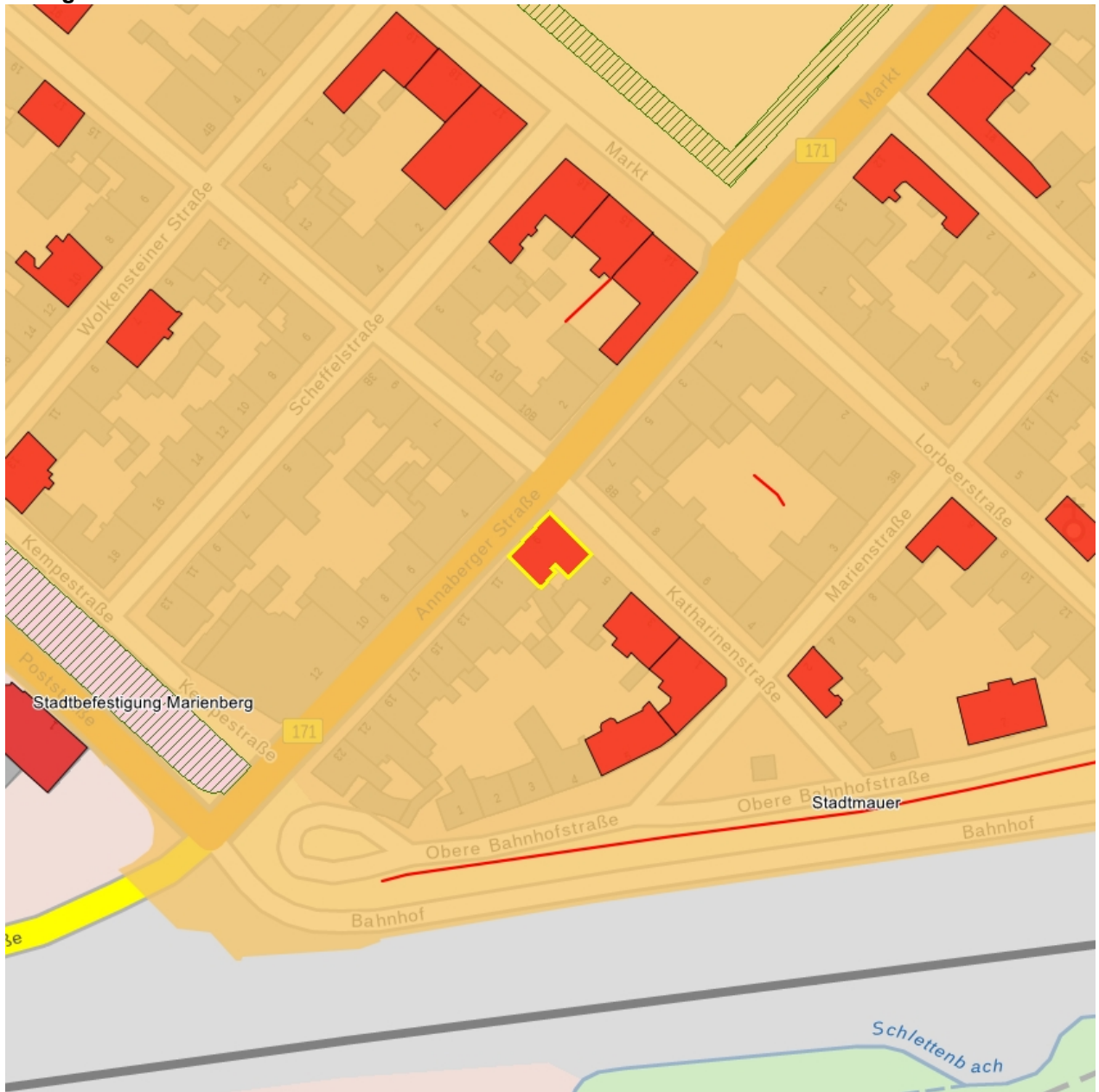
Fotograf

Huke, Oda

Beschreibung

Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

